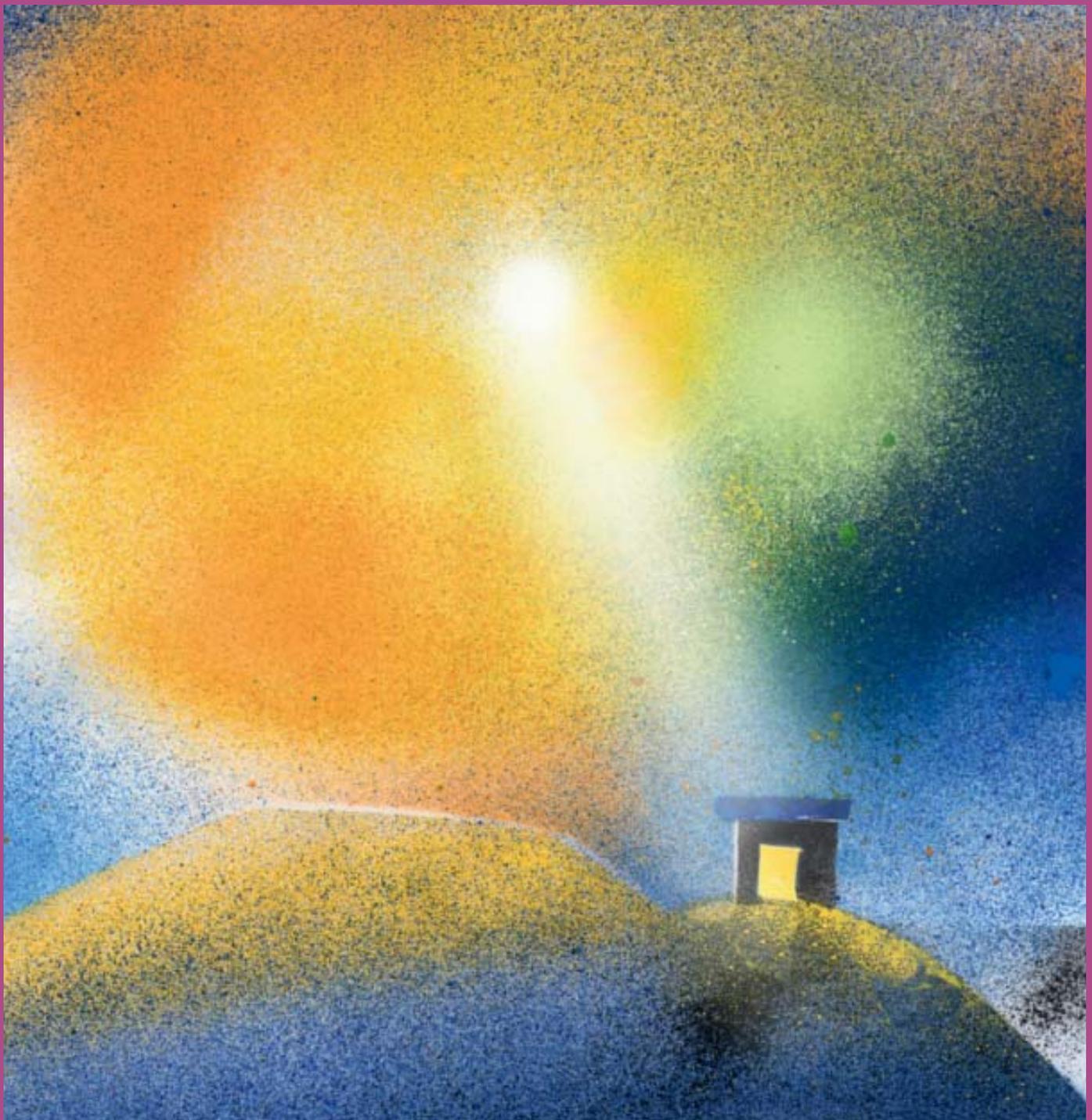


# MARKUSBOTE



Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
in Anger-Crottendorf und Reudnitz  
Dezember 2024 - Januar 2025



# Inhalt

	Seite
In eigener Sache	2
Zum Monatsspruch	3
Gottesdienste	4 - 5
Kinder und Familie	6
Rückblick Kirchennachmittag	7
Kirchenmusik	8
Gemeinde	9
Familienkirche	10
Jahresplan	11
Veranstaltungen	12
Freud und Leid	13
Anschriften und Sprechzeiten	14
Gemeindeguppen	15

## In eigener Sache

Liebe Gemeinde,  
das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtszeit ist für viele auch eine Zeit inne zu halten und auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Wurden die Erwartungen erfüllt, die man hatte oder vielleicht doch nicht? Die Situation auf unserer Welt ist ja im Hinblick auf viele Belange nicht wirklich besser geworden und viele fragen sich besorgt, wo das alles noch hinführen soll und was man tun kann, damit sich etwas zum Besseren ändert.

Und dann beginnt das Kalenderjahr ausgerechnet mit dem Monatsspruch: *Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!* (Lk 6,27-28)

So unreal dieser Spruch angesichts der Realität scheint, so klar ist für mich auch, dass darin ein Schlüssel für ein besseres Miteinander und eine friedlichere Welt liegt, zu der jeder ein klein wenig beitragen kann.

Und so bleibt auch für das kommende Jahr die Hoffnung auf eine bessere Welt, die für uns mit der Feier der Geburt Jesu zu Weihnachten immer wieder neu beginnt.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Kirchenvorstandes eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr Lutz Schober

Titelgrafik: Pfeffer  
Foto links: Schober



## IMPRESSUM

**Herausgeber** Der Kirchenvorstand

**Layout** Lutz Schober

**V.i.S.d.P.** Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

**Druck**

Druckerei Friedrich Pöge e.K.

**Auflage**

1.000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Februar - März 2025 erbitten wir bis zum 10.01.2025 per E-Mail an: [kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de](mailto:kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de).

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).

**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!** *Jes 60,1 (L)*

„Mit Licht ist das keine Kunst“

– ich erinnere mich an eine Christenlehrestunde, die ich in meiner Vikariatszeit halten musste. Unter den prüfenden Blicken der Gemeindepädagogin mühte ich mich anderthalb Stunden (sie war der Meinung, darunter ginge es keinesfalls) mit einer 6. Klasse ab. Es war in der Adventszeit und ich kam auf die Idee, zu dem Thema (was es war, weiß ich nicht mehr) in der zweiten Stundenhälfte (Ergebnissicherung ist wichtig!) ein kleines Transparent zu basteln. Zuletzt, als alle fertig waren, stellte jeder ein Teelicht rein, draußen wurde es allmählich duster, in der Gruppe war die Stimmung einfach bezaubernd. Ich war stolz auf meine Idee und darauf, die doch sonst recht wilde Truppe zur Ruhe gebracht zu haben.

Dann kam die Stundenauswertung: „Mit Licht ist das keine Kunst“ – das Urteil meiner Lehrerin war mehr als ernüchternd!

Advents- und Weihnachtszeit – die Zeit, in der es draußen ziemlich lange duster ist, ist die Hochzeit des Lichtes. Ob Kerze oder LED, warm leuchtend oder bunt blinkend – da braucht es keine Aufforderung, keinen Organisationsplan, keine staatliche Anordnung: Es wird gelichtet.

Brauchen wir da überhaupt die Ermunterung des Jesaja: „Steh auf! Leuchte!“ Die vielen Lichter um uns herum sind doch manchmal eher irritierend. Wenn ich da noch etwas dazu tue – was bringt's?

Aber es geht Jesaja nicht darum, ein paar mehr Lichter anzuzünden. Es geht ihm darum, dass der Lichtglanz Gottes in die Welt hinein strahlt. Dieser Lichtglanz ist nämlich – im Gegensatz zu den vielen Lichtern um uns herum – mit bloßem Auge nicht zu sehen. Das ist wie beim elektrischen Strom: Um es mit der Energie, die darin steckt, hell werden zu lassen, braucht es ein „Leuchtmittel“. Ohne dem bleibt es dunkel. Trotz aller Kerzen, Lämpchen und Lichtgirlanden bleibt es in unserer Welt dunkel, wenn es nicht Menschen gibt, die von der Energie Gottes so erfüllt sind, dass es sie zum Leuchten bringt und die damit Licht in diese Welt bringen.

Und noch etwas: Für Menschen, die vom Licht Gottes erfüllt sind, sieht die Welt anders aus. Die sehen das, was um sie herum geschieht, nicht in kritischer Düsternis, sondern im strahlenden Licht der göttlichen Barmherzigkeit.

Wollen Sie eine kleine Aufgabe für die Adventszeit übernehmen? Machen Sie doch jeden Tag einem Menschen ein Kompliment, loben Sie ihn, oder geben ihm einen guten Gedanken mit auf den Weg. Ich nehme mir das vor. Denn mit dem Licht Gottes ist das keine Kunst, ist sich sicher

Ihr Pfarrer

*Hans - Christian Joosdorf*



Foto: Schober

# Gottesdienste im Dezember

---

Monatspruch:

**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jes 60, 1 (L)**

---

- 01.12.** | 10.00 Uhr **1. Advent**  
Familiengottesdienst, Trinitatiskirche, anschließend Kirchencafé  
*Kollekte für unsere Kinderarbeit*
- 08.12.** | 16.00 Uhr **2. Advent**  
Adventsmusik, Trinitatiskirche  
*Kollekte für das Evangelische Schulzentrum*
- 15.12.** | 10.00 Uhr **3. Advent**  
Gottesdienst mit dem Posaunenchor, **Kindergottesdienst**,  
Trinitatiskirche  
18.00 Uhr  
Abends ma(h)l Gott, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 22.12.** | 16.00 Uhr **4. Advent**  
Gottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*  
11.00 Uhr  
Familienbrunch in der Dresdner59
- 24.12.** | 14.30 Uhr **Heiliger Abend**  
Christvesper und Krippenspiel, mit Posaunen, Trinitatiskirche  
15.45 Uhr  
Christvesper und Krippenspiel, mit Posaunen, Trinitatiskirche  
17.00 Uhr  
Christvesper, Markuskapelle  
17.30 Uhr  
Christvesper mit Kantorei, Trinitatiskirche  
22.30 Uhr  
Christnacht mit besinnlicher Musik für Violoncello und Orgel,  
Trinitatiskirche  
*Kollekten für BROT FÜR DIE WELT und für die eigene Gemeinde*
- 25.12.** | 10.00 Uhr **1. Christtag**  
Gemeinsamer Fest- und Abendmahlsgottesdienst der  
Schwesterkirchengemeinden in der Erlöserkirche in Thonberg  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 26.12.** | 10.00 Uhr **2. Christtag**  
Gottesdienst mit Kantorei, Kirche  
*Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa*
- 29.12.** | 10.00 Uhr **1. Sonntag nach Weihnachten**  
10.00 Uhr  
Gottesdienst in der Marienkirche in Stötteritz  
Gottesdienst in der Erlöserkirche in Thonberg  
*Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk*
- 31.12.** | 10.00 Uhr **Altjahrsabend**  
14.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche  
Andacht zum Jahresausklang und Kaffeetrinken unterm Christ-  
baum, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*

# Gottesdienste im Januar

Monatspruch:

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!** Lk 6,27-28 (E)

- 01.01.** | 17.00 Uhr **Neujahr**  
Gottesdienst zur Jahreslosung: "In die Prüfungskommission berufen", Trinitatiskirche  
*Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD*
- 05.01.** | 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Weihnachten**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig*
- 12.01.** | 10.00 Uhr **1. Sonntag nach Epiphania**  
Abendmahlsgottesdienst, **Kindergottesdienst**, Trinitatiskirche  
18.00 Uhr Abends ma(h)l Gott, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 19.01.** | 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Epiphania**  
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 26.01.** | 10.00 Uhr **3. Sonntag nach Epiphania**  
Gottesdienst für alle Schwesterkirchgemeinden zum Beginn des neuen Schwesterkirchverhältnisses mit der Nikolaikirchgemeinde und dem BachChor in der Nikolaikirche  
10.00 Uhr Familienkirche, Trinitatiskirche  
*Kollekte für Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe*  
11.00 Uhr Familienbrunch in der DD59
- 02.02.** | 10.00 Uhr **Letzter Sonntag nach Epiphania**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD*



# Kinder- und Familie

## "Möhren, Gurken und Salat"

Ganz schön bunt, was da auf der Giebelwand des Kohlgartenweg 3 zu sehen ist. Obst, Gemüse, Bienen, andere Krabbler und Vögel zieren das Gebäude, in dem sich der Trinitatiskindergarten befindet. Dazu gesellt sich auch ein Engel und die drei Worte "Liebe-Respekt-Vertrauen". Damit kommt zum sachlichen Namen, der weit oben steht, auch das inhaltliche Fundament, auf dem unsere Arbeit ruht. Sehr passend zu unserem Leitbild, das wir vor kurzem vorgestellt haben. Die Künstlerin Mona Ragy Enayat hat damit ihr vor 20 Jahren begonnenes Werk gemeinsam mit ihrer Tochter Laila, die selbst hier Kindergartenkind war, weitergeführt. Dafür sind wir beiden ausdrücklich sehr dankbar. Ebenso den Spendern, die für die Finanzierung der Arbeit gesorgt haben.



Foto: Schmidt

Am 16.11. konnten wir das fertige Kunstwerk im Beisein der Künstlerinnen einweihen und alle fleißigen Helfer des Arbeitseinsatzes durften dem beiwohnen. Die Kindergartenkinder gaben dem Ganzen mit eingangs zitiertem Danke-Lied den passenden Rahmen. Mal sehen, vielleicht schaffen wir es ja auch, den oberen Teil der Wand aufzufrischen...

*Alexander Herfort*



## Familienrüstzeit im Herbst

14 Erwachsene und 13 Kinder sind zur Familienrüstzeit vom 9. bis 13. Oktober 2024 im Rüstzeitheim Zehren zusammen gekommen. Wir haben uns dem Thema "BEZIEHUNGSWEISE" in biblischen Familien- und Freundschaftsgeschichten, in der eigenen Gottesbeziehung u. a. genähert. Jeden Nachmittag pflegten wir die Beziehung untereinander bei Tierpark- und Spielplatzbesuchen, bei Wanderungen entlang der Elbe oder beim Besuch einer Klosterruine in Meißen. Natürlich blieb auch genügend Zeit für Spaß und Spiel, für Tischtennis und Fußball, für Fadenarbeit und Netze knüpfen, Lagerfeuer und Gottesdienst. Vielen Dank möchten wir unserem Koch Stefan Zahn aussprechen, der uns mit seinen vegetarisch herbstlichen Menüs verwöhnt hat. Wir freuen uns schon auf die nächste Familienrüstzeit vom 8. bis 12. Oktober 2025. Anmeldungen ab sofort an [familienruestzeit \[at\] normanjaeckel.de](mailto:familienruestzeit[at]normanjaeckel.de).

Foto: Bachmann

## Kirchennachmittag am 22. 10. 2024 - Der Wanderer über dem Nebelmeer

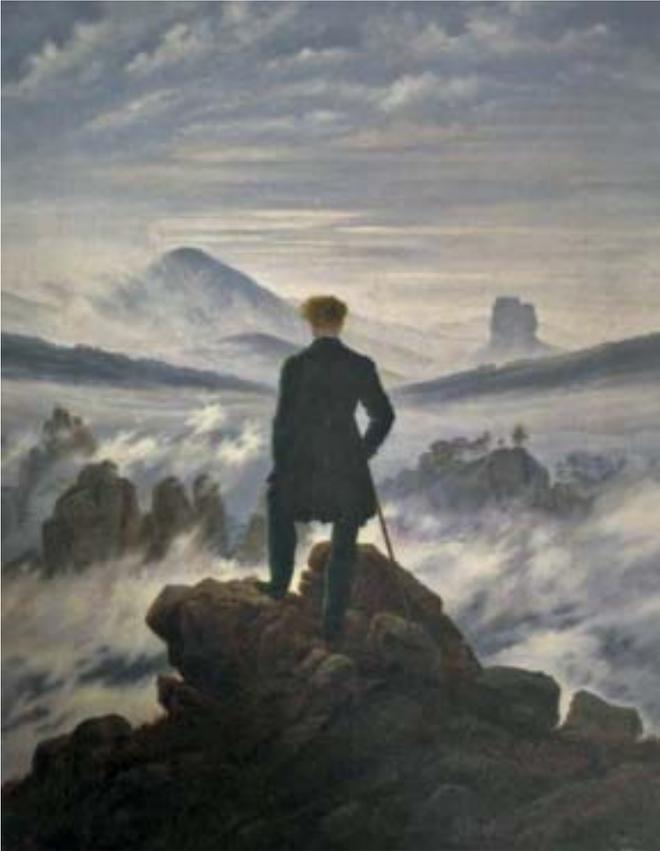


Bild: Wanderer über Nebelmeer

Manch einer von uns stand bestimmt schon einmal auf einem hohen Gipfel im Gebirge, hoch über den Wolken, wo man eine weite Sicht hat und dem Himmel besonders nah ist. So ähnlich, wie es der Maler Caspar David Friedrich auf seinem Bild „Wanderer über dem Nebelmeer“ im Jahr 1818 gemalt hat. Diesem Bild und dem Leben dieses berühmten Malers der Romantik konnten wir bei unserem Kirchennachmittag am 22.10.2024, den Pfarrer Moosdorf sehr anschaulich und abwechslungsreich gestaltete, nachspüren. Es ist wohl eines der bekanntesten Bilder von Caspar David Friedrich. In der Mitte des Bildes steht ein Mann als Rückenfigur (Friedrich hat fast alle Personen von hinten gemalt) auf einem Felsen und blickt über die Landschaft auf ein „Meer“ von dichtem Nebel. Einsam steht der Wanderer, vielleicht auch einsam mit Gott. Pfarrer

Moosdorf zeigte uns, während er über Stationen seines Lebens sprach, auch andere Bilder mit einsamen Menschen (Mönch am Meer) oder mit menschenleerer Natur (Kloster ruine Eldena, Kreuz im Gebirge, Baumstudien), zwei Männer beim Betrachten des Mondes, Kreidefelsen auf Rügen, Eismeer und auch das Bild „Lebensstufen“, das man im Original im Museum der bildenden Künste in Leipzig ansehen kann.

Intensiv beschäftigten wir uns jedoch mit dem Wanderer über dem Nebelmeer. Wer hätte gedacht, dass wir in der Lage wären, eine Kopie des Bildes anzufertigen? Pfarrer Moosdorf hatte ein Puzzle angefertigt, Malen nach Zahlen, dessen Teile eifrig ausgemalt und später an der Tafel zusammengesetzt wurden. Wir hatten tatsächlich den Wanderer über dem Nebelmeer gemalt!

So lernten wir das Werk besonders intensiv kennen.

Ehe es richtig losging, gab es leckere Torten und Kuchen, von fleißigen Helfern gebacken und liebevoll auf herbstlich dekorierten Tischen platziert. Die Zeit verging diesmal wie im Fluge, dass selbst das Singen zu kurz kam und die Gesangbücher auf den Tischen nicht angerührt wurden. Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Moosdorf für die Gestaltung des schönen Nachmittags und den lieben Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich werden in diesem Jahr große Jubiläumsausstellungen in Hamburg, Berlin und Dresden gezeigt. Es gibt auch viele Bücher über sein Leben und seine Bilder. Wer sich über Caspar David Friedrich belesen möchte, dem sei besonders das neueste Werk von Florian Illies „Zauber der Stille“ empfohlen.

*Veronika Walther und Diakonieausschuss*



## Ökumenischer Chor Leipzig

Da geht ordentlich was ab, wenn sich ca. 70 Sängerinnen und Sänger der Kantoreien der Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leip-



zig und der Röm.-Kath. Pfarrei Hlg. Maria Magdalena Leipzig - Ost zusammentun. Für alle Mitwirkenden war es wieder pure Sangesfreude, am 27. Oktober in der St. Laurentiuskirche Teile der Messe in D von A. Dvorak und die Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ von J. S. Bach aufzuführen. Ursprünglich sollten an diesem Sonntag die neuen Räume des Pfarrzentrums Reudnitz eingeweiht werden. Leider verzögern sich die Baumaßnahmen bis in den Herbst 2025. Der Ökumenische Chor konnte aber zum Proben den Raum „Lorenzo Treff“ im Campus Lorenzo nutzen. Der Campus verbindet Wohnen, Begegnen, Arbeiten, Ausbildung und Ehrenamt an einem Ort. Schauen sie sich doch mal den Campus Lorenzo an!

Im kommenden Jahr wird der Ökumenische Chor mit seinen beiden Kantor\*innen Annette Sondershaus und Felix Flath den Reformationstag in unserer Trinitatiskirche musikalisch gestalten.

Foto: Sondershaus

## Erinnerung an die Zahlung des Kirchgeldes

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die Ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben! Gleichzeitig möchten wir die erinnern, deren Zahlung noch offen ist, Ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Das Kirchgeld

ist der Teil der Kirchensteuer, der der Gemeinde vor Ort unmittelbar zugutekommt, für deren Arbeit zur Verfügung steht, und es ist bei der Steuererklärung als Sonderausgabe abzugsfähig.

## Wir sagen DANKE!

für die Erntegaben der Dreifaltigkeitsgemeinde, mit der Sie uns auch dieses Jahr bedacht haben!

Als anonyme Schutzeinrichtung für Frauen und Kinder, die Gewalt erfahren, sind wir in unserer Arbeit immer wieder auf Spenden angewiesen, auch auf Ihre.

Die Frauen und Kinder ziehen häufig ungeplant in einer akuten Krisensituation bei uns im Haus ein und verfügen in den ersten Wochen häufig über kein Geld, da sie u. a. in großer finanzieller Abhängigkeit gelebt haben, sodass wir die Frauen und Kinder in dieser Zeit mit Kleidung, Hygieneartikel und Nahrungsmitteln versorgen.

Im Jahr 2023 fanden 53 Frauen und 51 Kinder in unserem Haus Schutz und Beratung. Im ersten Halbjahr 2024 waren es schon 38 Frauen und 23 Kinder. Bei ihrem Einzug erhalten die Frauen ein kleines Hygienepaket, das u.a. Duschbad, Zahnbürste und Shampoo enthält. Bei all dem helfen uns auch die Erntedankspenden jedes Jahr aufs Neue. Deshalb möchten wir uns hiermit im Namen der Frauen und Kinder bei Ihnen und der Kirchgemeinde für alle Hilfe und Unterstützung bedanken!

Sollten Sie in Ihrem persönlichen Umfeld von häuslicher Gewalt erfahren, scheuen Sie sich bitte nicht, uns telefonisch zu kontaktieren. Wir beraten nicht nur betroffene Frauen selbst, sondern auch Freunde, Bekannte und Nachbarn zu Unterstützungsmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt.



Mit dankbaren Grüßen

*das Team der Frauen- und Kinderschutzhaus  
Leipzig*

P.S.: Ganz besonders danken wir den fleißigen und sehr freundlichen Gemeindegliedern, die uns so liebevoll die Gaben zur Abholung zurechtmachen und geduldig in der Trinitatiskirche auf uns warten.

# Familienkirche

## Die Familienkirche feierte 1. Geburtstag

Liebe Gemeinde,  
es freut mich sehr, dass die Familienkirche, die im Oktober 2023 zum ersten Mal als neues Gottesdienstformat startete, am 17.11.24 ihren ersten Geburtstag feiern konnte.

Unter dem Motto „Unsere Familien beleben Kirche“, fanden sich im Jahr 2023 Familien zusammen, die sagten, „das Format Famili-

enkirche gefällt mir“, „das wollen wir unterstützen“. Und sie haben es geschafft, andere Familien zu begeistern. Mich freut besonders, dass die Idee, Gottesdienst aktiv zu feiern, hier auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Dank des Engagements der Familien in unserer Gemeinde fanden lebendige und fröhliche Gottesdienste statt, in denen eine gelassene und zugleich gespannte Atmosphäre herrschte, die man nicht unbedingt erwartet, wenn man an Gottesdienste mit Kindern denkt.

Ich wünsche mir für die Zukunft der Familienkirche, dass das gemeinsame Erleben von Eltern und Kindern dieser Gottesdienste (und dem vielleicht zu Hause noch einmal darüber reden) dazu beiträgt, dem Glauben im eigenen Alltag Raum zu geben.

Einen herzlichen Dank möchte ich noch an alle aussprechen, die dieses erste Jahr von Anfang an dabei waren und mich bei diesem „Projekt“ unterstützt haben! Wir gehen also in ein neues Familienkirchenjahr, mit der Hoffnung, dass wir auch einen 2. Geburtstag feiern werden können.

Alle Termine für das Jahr 2025 können auf unserer Homepage unter „Kinder und Jugend“; „Familienkirche“ gefunden werden.

Liebe Grüße  
*Lydia Geipel*



Aktuelle Informationen und regelmäßige Veranstaltungen finden Sie im Netz unter :

[www.dresdner59.de](http://www.dresdner59.de) oder

[www.facebook.com/dresdner59](https://www.facebook.com/dresdner59)

[www.instagram.com/dresdner59\\_stadtteilprojekt/](https://www.instagram.com/dresdner59_stadtteilprojekt/)

## Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ 1. Thess 5,21 (E)

### Januar

- 01. Gottesdienst zur Jahreslosung
- 19. Dankeabend
- 26. GD in der Nikolaikirche zum Beginn des neuen Schwesterkirchverhältnisses
- 26. Familienkirche

### Februar

- 14. Orgelabend zum Valentinstag in Nikolai
- 18. - 21. Konfi-Rüstzeit in Halle

### März

- ab 05. Fastenwochen
- 07. Weltgebetstag der Frauen in St. Laurentius und Heilig Kreuz
- 08. Kurrendetag in Stötteritz
- 09. Taufgedächtnis-GD
- 16. Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
- 23. Familienkirche
- 26. 10 Jahre Dresdner59
- 29. Arbeitseinsatz

### April

- 13. Konfirmandenvorstellung im GD
- 16. Ökumenischer Jugendkreuzweg
- 17.-21. Osterrüstzeit in Rathen
- 21. gem. GD zum Ostermontag
- ab 30. Kirchentag in Hannover

### Mai

- 16. Konfiabschluss in Thonberg
- 18. Kantaten-GD / Konfirmation in Th
- 23. - 24. Christenlehreübernachtung in Stö.
- 25. Konfirmation
- 29. gemeinsamer GD zu Himmelfahrt in Stötteritz  
Kirchennachmittag für Senioren

### Juni

- 01. gemeinsamer GD in Thonberg
- 08. Konfirmation in Stötteritz
- 09. Stadtfest-GD
- 15. Kirchweihfest mit Jubelkonfirmation/Familienkirche

- 21.-22. Sommerfest
- 24. Johannistag, Friedhof Stötteritz
- ab 28. Ferien  
Seniorenausfahrt (ggf. erst im September)

### Juli

- 20. Urlauber-Zoom-Gottesdienst

### August

- 05.-08. Kinderbibeltage in Nikolai
- 17. Schulanfangsgottesdienst in Thonberg und Stötteritz

### September

- 07. Familienkirche
- 13. Bläserfest in Chemnitz
- 19.-21. JG-Wochenende
- 28. Erntedankfest  
Konfirmandentag

### Oktober

- 08.-12. Familienrüstzeit in Zehren  
Kirchennachmittag für Senioren
- 31. Reformationsfest, Ökum. Chor in Anger-Crottendorf

### November

- 11. Martinstag
- 15. Arbeitseinsatz
- 16. Familienkirche
- 10. - 20. Friedensdekade
- 20. Ökum. Bußtagsgottesdienst in St. Laurentius
- 30. Familien-GD am 1. Advent

### Dezember

- 03. Päckchen packen
- 07. Adventsmusik
- 13. Adventsbasteln
- 15. GD mit Bläsern
- 24. Christvespern
- ab 25. Weihnachtszeit

# Veranstaltungen

- 03.12.**            **der Posaunenchor spielt Advents- und Weihnachtslieder im Universitätsklinikum Leipzig und am**
- 10.12.**            **im St.-Georg-Krankenhaus**
- 04.12.**            **18.00 Uhr: Herzliche Einladung zum adventlichen Origamiabend**  
mit Marianne Taut und Reingard Stortz im Anbau der Trinitatiskirche
- 11.12.**            **14.00 Uhr: Päckchenpacken**  
Alle Jahre wieder treffen wir uns im Advent im Anbau der Trinitatiskirche, um für unsere ältesten und kranken Gemeindemitglieder Päckchen mit kleinen Überraschungen zusammenzustellen und sie ihnen ins Haus zu bringen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und vielleicht werden Sie auch bemerken: Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.  
Der Diakonieausschuss



## Sind Sie ein „Prüfungstyp“?

Sowas soll's geben: In Situationen, die brenzlich sind, wo unerwartet Fragen oder Probleme auftauchen, behalten sie einen kühlen Kopf und den Überblick, haben die Lage im Griff, aus ihrem Mund strömen - unvorbereitet - druckreife Sätze und triumphierend lassen sie endlich die Walstatt hinter sich.

Ich gehörte nie zu diesen Beneidenswerten. In solchen Situationen habe ich immer versucht, aus dem Schatz meines gesicherten Halbwissens das Beste zum Besten zu geben. Es hat immerhin gereicht, um Pfarrer zu werden! (Irgendwie auch tröstlich für alle Theologiestudenten!)

Dann erinnere ich mich aber auch deutlich an Momente, in denen ich falsch reagiert, das Falsche gesagt oder getan habe. Offenbar ist es gar nicht ganz so leicht, aus der Menge der zur Verfügung stehenden Optionen immer das Beste auszuwählen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“, fordert uns Paulus in der Jahreslosung für 2025 auf. Wir sind also „In die Prüfungskommission berufen“ – das ist das Thema in einem bunten Gottesdienst zur Jahreslosung am Neujahrstag um 17.00 Uhr.

Herzliche Einladung!

*Hans - Christian Joerdorf*



## **Getauft wurden:**

Sebastian Försterling  
Eileen Mehlhorn in der Taborkirche



## **Bestattet wurden:**

Martin Wehner, 84 Jahre

*So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Jesaja 43,5*

## **Was hat das Leben und die Geschichte mit einem Bahnbetrieb gemeinsam?**

Ab und zu werden Weichen gestellt! Der Unterschied: Bei der Bahn weiß man in der Regel, wo man dann ankommt – im Leben bleibt das erst einmal offen. Wer kann davon besser reden, als Menschen aus Leipzig im Jahr 35 nach der großen Weichenstellung von 1989. Ob das, was man damals erreichen wollte, gelungen ist, ob man überhaupt ein Ziel erreicht hat – das wird wohl auch nach über drei Jahrzehnten unterschiedlich beurteilt.

Am Montag, den 30.9. gegen 18.00 Uhr haben wir für unsere Kirchgemeinden eine Weiche gestellt. Die Pfarrer der Dreifaltigkeits-, Erlöser-, Marien- und Nikolaikirchgemeinde und jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin des Kirchenvorstandes haben einen Schwesterkirchvertrag unterschrieben. Zunächst wird sich dadurch für die einzelnen Schwesterkirchgemeinden nicht allzu viel ändern. „Anstellende Kirchgemeinde“ soll Nikolai werden. Das heißt, dass alle Mitarbeiter im Verkündigungsdienst dort (und nicht mehr wie bisher bei der Dreifaltigkeitskirchgemeinde) angestellt sind. Weiter behält jede Kirchgemeinde ihren Kirchenvorstand und muss auch mit den ihr zustehenden finanziellen Zuweisungen planen und auskommen. Auch die bisherige Zuordnung der Seelsorgebezirke bleibt bestehen. Ob die dadurch neu entstandene Struktur ihr gewinnbringendes Potential entfalten kann, hängt vor allem davon ab, wie die Kirchgemeinden die Chancen, die sich darin verbergen, nutzen.

Ich bin mir mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einig, dass die Weiche gut gestellt wurde. Die Kirchenvorstände haben einstimmig in diese Richtung plädiert.

Sie, als Gemeindeglieder, können zum Gelingen beitragen, indem Sie offen aufeinander zugehen, statt ängstlich Besitzstände zu wahren. Und vor allem: Bitten Sie Gott darum, dass er den Verantwortlichen zu weisen Entscheidungen hilft und dass er den Zug unseres Schwesterkirchverhältnisses mit seinem Segen begleitet.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie Gott befohlen

Ihr Pfarrer

*Hans-Christian Joosdorf*



Ein historischer Moment im Ernst-Lewek-Saal der Nikolaigemeinde: Nach der Unterzeichnung des Schwesterkirchvertrages Pfr. Stief, Herr Rantzsch, Pfr. Keller, Pfr. Moosdorf, Herr Bauer, Frau Herse, Frau Goldammer (v.l.n.r.)

# Anschriften und Sprechzeiten

## Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig  
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

## Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig  
Dienstag & Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr



## Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen  
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer  
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695  
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de

## Internet

[www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de](http://www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de)

## Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14  
BIC WELADE8LXXX

## Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/23037000  
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de  
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/2152441  
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de

## Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Pfarramt: Dienstag 17.00-18.00 Uhr

## Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089  
E-Mail: annette.gross@evlks.de

## Gemeindepädagogin

Lydia Geipel Tel.: 01577/1978862  
E-Mail: lydia.geipel@evlks.de

## Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/2152441  
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de  
[www.facebook.com/Dresdner59](http://www.facebook.com/Dresdner59)  
[www.dresdner59.de](http://www.dresdner59.de)

## Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/6994793  
Kohlgartenweg 3

## Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

## Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/9902398  
[www.erloeserkerche-leipzig.de](http://www.erloeserkerche-leipzig.de)  
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/8621646  
[www.marienkerche-leipzig.de](http://www.marienkerche-leipzig.de)  
Kirchgemeinde St. Nikolai Leipzig Tel.: 0341/1245380  
[www.nikolaikirche.de](http://www.nikolaikirche.de)

## Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/  
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/8641120  
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/9715965  
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/9092092  
(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

## Telefonseelsorge

<b>Seniorentanz</b>	montags   10.00 - 11.30 Uhr		
<b>Israelischer Tanzkreis</b>	dienstags   19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz		
<b>Gymnastik</b>	montags   14.30 Uhr im Gemeinderaum Sellerhäuser Str. 7		
<b>Bibelstunde</b>	19.12., 16.01. und 13.02. in Reudnitz, jeweils 14.30 Uhr		
<b>Gebetskreis</b>	16.01. und 30.01., jeweils 18.00 Uhr im Anbau		
<b>Kurrende</b>	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr	
<b>Kantorei</b>	montags	19.30 Uhr	
<b>Blockflötenquartett</b>	dienstags	18.00 Uhr	
<b>Posaunenchor</b>	dienstags	19.30 Uhr	
<b>Markuschor</b>	mittwochs	18.00 Uhr in der Dresdner59	
<b>Besuchsdienst</b>	Dienstag	28.01.2025, 14.00 Uhr im Anbau	
<b>Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)</b>	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)	
<b>Kinderkirche (Christenlehre)</b>	mittwochs	15.15 Uhr	1.-3. Klasse
		16.30 Uhr	4.-6. Klasse
<b>Konfirmanden</b>	donnerstags	17.30 Uhr	8. Klasse in Stötteritz
	mittwochs	17.00 Uhr	7. Klasse in Thonberg
<b>Junge Gemeinde</b>	mittwochs	18.15 Uhr	im Anbau
<b>Nachbarschaftscafé</b>	Mo. - Fr.	15.00-17.30 Uhr	



# Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

